

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 23.

Sonnabend, den 23. Januar.

1847.

Außerordentlicher Landtag.

Den 21. Januar Vormittag 12 Uhr wurde der außerordentliche Landtag eröffnet. Im Hofe des Landhauses war ein Spalier von der Garde gebildet, durch deren Mitte die Herren Staatsminister und Stände in das Landhaus einschritten. Der Zutritt war nur gegen Karten gestattet, die Tribünen übrigens ziemlich voll, vorzüglich von Damen besetzt. Im Saale der II. Kammer standen rechts die Mitglieder der I. Kammer, vor ihnen der Präsident v. Friesen nebst dem Vicepräsident Hübscher und den Secretairen; links die Mitglieder der II. Kammer, vor ihnen Braun, v. Thielau und die Secretaire. Es traten hierauf v. Beschau, v. Carlowitz, v. Wietersheim und v. Doppel in Gala-Hofuniform ein; ihre Aufmerksamkeit und Begrüßung war hauptsächlich und zuerst dem neuen Vicepräsidenten der II. Kammer, dem Herrn v. Thielau, zugewendet. Die Präsidenten entfernten sich und geleiteten hierauf in die Kammer den Herrn v. Könniger als Königl. Commissar, begleitet vom Referendar v. Weber, welcher den Ständen die Königl. Beglaubigung des Herrn Commissars vortrug. Hierauf sprach der inmitten der Stände auf einer Erhöhung stehende Königl. Commissar in freier Rede etwa Folgendes:

Nach einer langen und mühseligen Anstrengung in dem vor einigen Monaten erst abgelaufenen Landtage hätten die Stände hoffen dürfen, sich ihren häuslichen Geschäften ungestört hingeben zu können; alle Staatsangelegenheiten, insbesondere auch die Eisenbahnangelegenheiten, hätten geordnet geschwiegen; allein wichtige, unvorhergesehene Umstände hätten die Einberufung der

Stände nöthig gemacht. Er. Maj. gäben sich aber der Hoffnung hin, daß, unbeschadet der sorgfältigen Prüfung der verständigsten Thätigkeit unterbreiteten Gegenstände, die Stände bald würden wieder heimkehren können.

v. Friesen brachte hierauf ein Hoch auf Sr. Maj. dem König!

Herr Prof. C. Bloß.

Ein musikalischer Kunstgenuss seltener Art steht uns in den nächsten Tagen hier bevor. Herr Prof. C. Bloß, durch seine geschichtlichen Studien im Gebiete der Musik rühmlichst bekannt, und neuerlich auch vom König von Preußen mit der goldenen Kunst-Medaille beehrt, wird in einem, übereigens noch mit Vorträgen für Pianoforte von Herrn Beyer u. s. w. ausgestatteten Concert, Proben altgriechischer und altabyssinischer Musik geben. Die ersteren wird er mit einer Uebersicht „über die Musik der klassischen Griechen“ einleiten; sie bestehen in einer Melodie, welche mit dem griechischen Originaltext, einer Ode des Pindar, gesungen wird, zuerst treu nach der von dem gelehrten Bursche herüberbrachten Entzifferung der Handschrift, dann in einer doppelten, antiken und modernen Bearbeitung. Die abysinischen Melodien, welche im zweiten Theile des Concertes vorgetragen werden, rühren aus dem 11. Jahrhunderte her. Dem Vortrag der letzteren hat Herr Prof. Bloß bereits vor dem Könige von Preußen mit vielem Beifall bewirkt; die erwähnten griechischen Melodien werden hier zum ersten Mal zum öffentlichen Vortrage gebracht.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 3. Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Hr. D. Meißner.
	Wesp. 2 Uhr	M. Grafe,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Simon,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Böhme,
	Wesp. 2 Uhr	M. Fiebig,
in der Neukirche:	Früh 9 Uhr	M. Lampadius,
	Wesp. 2 Uhr	M. Kabrig,
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Michaelis,
	Wesp. 2 Uhr	M. Schneider,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Bille,
	Wesp. 2 Uhr	Semin. Pöhsch,
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kritz,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Adler,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	M. Weßel,
Katechese im Arbeitshause:	9 Uhr	Gräbner,
reform. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Pastor Blas,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh 10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Schneider.

Bücher:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Ave verum corpus etc. von Mozart.
Wenn im letzten etc. von Mendelssohn-Bartholdy.

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Nicolaitirche:
Der 24. Psalm, von F. Schneider.

Liste der Getrauten.

Vom 15. bis 21. Januar.

- a) Thomaskirche: Vacat.
- b) Nicolaitirche:
 - 1) Herr Dr. C. A. Ehrich, k. Preuß. Regierungs-Referendar in Magdeburg, mit Igfr. M. E. G. Längner, Königl. Sächs. Oberpostamtsraths hinterlassener Tochter.
 - 2) Herr J. L. Jähne, Bürger u. Kaufmann in Löbau, mit Igfr. M. F. M. Bochmann, Bürgers u. Schenkewirths T.
 - 3) Herr F. E. Herrmann, Bürger u. Kürschneermstr., mit Igfr. M. E. D. Richter, chemischen Laborantens in Eilenburg Tochter.

Liste der Getauften. Vom 15. bis 21. Januar.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. E. F. Frißsche's, Bürgers und Glasermeisters S.
- 2) Hrn. H. E. Friedrichs, Rechnungsführers Tochter.
- 3) Hrn. A. M. Arnolds, conf. Lehrers an der ersten Bürger-
schule Sohn.
- 4) Hrn. E. F. Benders, Waldhörnists im 2. Schützen-
bataillon Tochter.
- 5) G. G. Arnolds, Schuhmachers Sohn.
- 6) F. E. Hasensteins, Fabrikarbeiters Sohn.
- 7) F. F. Kröbers, Zimmergefellens Tochter.
- 8) J. H. G. Baumanns, Instrumentmachers Sohn.
- 9) J. F. A. Dürrbecks, Maurers Tochter.
- 10) E. A. Schneiders, Wollfortirers Sohn.
- 11) Hrn. F. L. Lehmanns, Bürgers u. Schneidermstrs. L.
- 12) J. F. Lehmanns, Wachstuchdruckers Tochter.
- 13) G. Trosts, Zimmergefellens Tochter.
- 14) F. A. Haberlands, Zimmergefellens Tochter.
- 15) F. W. Geißlers, Hausmanns Sohn.
- 16) F. W. Dkernahls, Täschners Tochter.
- 17) J. G. Schwarzes, Markthelfers Sohn.
- 18) F. F. Jahns, Markthelfers Tochter.
- 19) F. A. Günthers, Cigarrenmachers Sohn.
- 20) Hrn. F. A. Kühns, Bürgers und Schenkwrths Sohn.
- 21) Hrn. W. F. Rühlmanns, Kunstgärtners Tochter.
- 22) Hrn. E. Hannovers, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. J. H. A. Voigts, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Sohn.
- 2) Hrn. J. E. G. Hahns, Bürgers u. Schenkwrths Sohn.
- 3) Hrn. G. E. Hönemanns, Ofenmeisters in der Gas-
beleuchtungs-Anstalt Sohn.
- 4) Hrn. J. E. H. Gärtners, Maler-Deifarbenverfertigers S.
- 5) Hrn. E. F. Haucks, Bürgers und Schenkwrths Sohn.

- 6) Hrn. J. E. Eichlers, Bürgers und Gastwirths Sohn.
- 7) Hrn. E. L. Beters, Bürgers u. Kammachermeisters L.
- 8) Hrn. L. Heubners, Bürgers, Hausbesizers und Schenk-
wrths Tochter.
- 9) Hrn. A. E. Hengers, Schriftsetzers Tochter.
- 10) Hrn. E. F. Werners, Kplographens Tochter.
- 11) Hrn. J. F. Bahns, Buchdruckers Tochter.
- 12) F. A. Göblers, Handarbeiters Tochter.
- 13) G. F. Freys, Markthelfers Tochter.
- 14) G. F. Lindners, Instrumentmachers Sohn.
- 15) J. G. Hofmanns, Rathsbieners Sohn.

c) Katholische Gemeinde: Vacat.

d) Reformirte Kirche: Vacat.

e) Petrikirche (deutsch-kath.):

Johann Arthur Dskar, Hrn. Joh. Rep. Hawlitscheks, Bür-
gers und Schneidermeisters hierseibst Sohn.

Getreidepreise vom 15. bis 21. Januar 1847.

Weizen	6 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr
Korn	6 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ngr
Gerste	3 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ — ngr
Hafer	2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ ngr bis 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr
Kartoffeln	1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr
Erbsen	5 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ — ngr
Heu	— $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr bis — $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr
Stroh	2 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ngr bis 3 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr
Butter	— $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr bis — $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr bis 7 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ ngr
Birkenholz	6 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr bis 6 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr
Eichenholz	5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Ellernholz	5 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ ngr bis 5 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr
Kiefernholz	4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ ngr bis 4 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ ngr
Kohlen	3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ ngr — $\frac{1}{2}$ — ngr
Scheffel Kalk	— $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ ngr bis 1 $\frac{1}{2}$ — ngr

Börse in Leipzig, am 22. Januar 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angab.	Ges.		Angab.	Ges.		Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	141 $\frac{1}{2}$	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	—	11 $\frac{1}{2}$ *)	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	98	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2Mt.	102 $\frac{1}{2}$	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ v. 100 u. 25 s	99 $\frac{1}{2}$	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	100	Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$. . . s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	= lausitzer do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	{k. S. 2Mt.	111 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	= do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	{k. S. 2Mt.	—	Breslauerdo. do. s à 65 $\frac{1}{2}$ As s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106 $\frac{1}{2}$	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	{k. S. 2Mt.	99 $\frac{1}{2}$	Passir. do. do. s à 65 As s do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2Mt.	57 $\frac{1}{2}$	Conv.-Species u. Gulden s do.	8 $\frac{1}{2}$	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	95
in S. W.	{k. S. 2Mt.	—	idem 10 und 20 Kr. s do.	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in Pr. Cour. . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2Mt.	151 $\frac{1}{2}$	Gold pr. Mark fein Cöln s do.	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 3Mt.	6. 21 $\frac{1}{2}$	Silber s do. do. s do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 $\frac{1}{2}$)	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2Mt. 3Mt.	79 $\frac{1}{2}$	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 $\frac{1}{2}$ pr. 150 fl. C.	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2Mt. 3Mt.	102 $\frac{1}{2}$	exclusive Zinsen.	—	—	do. do. à 4 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u.	—	—	R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	90 $\frac{1}{2}$	do. do. à 3 $\frac{1}{2}$ s do. do.	—	—
à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	—	—	à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	92	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ Fuss.	—	—
Preuss. Frd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem: do.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	95 $\frac{1}{2}$	Wien B.-A. pr. St. excl. I. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	99	Leipziger Bank - Actien à 250 $\frac{1}{2}$	—	169 $\frac{1}{2}$
			K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	89 $\frac{1}{2}$	excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	124 $\frac{1}{2}$	—
			Leipziger Stadt-Obligationen	—	94	à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
			à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 $\frac{1}{2}$ F. } kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	63 $\frac{1}{2}$	—
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	62 $\frac{1}{2}$
						excl. Zinsen . . . pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	198	—
						à 100 $\frac{1}{2}$ excl. Zinsen pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—

Bürger-Verein. Sonntag den 24. Jan. punct 7 Uhr. Die Vorsteher.

Missions-Anzeige.

Sonntag den 24. Januar wird Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen
Donnerstags und Freitags
den 28. und 29. Januar 1847

143 Stück buchene, eichene, erlene und aspene Nutzstücke,
4 1/4 Rftr. 3/4 ellige aspene Nutzholz,
92 1/2 " 3/4 ellige div. Scheite,
14 1/2 " 3/4 ellige dergl. Zacken,
308 1/2 Schock Stangen und Pfähle,
58 Rftr. div. Stöcke,
118 1/2 Schock dergl. Abraum und
234 3/4 " " Bundholz

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Nutzstücke, das Nutzholz, die Scheite, Zacken, Stangen und Pfähle, den zweiten hingegen die Stöcke, der Abraum und das Bundholz zur Auktion gelangen.

Kauflustige haben sich an diesen Tagen früh 9 Uhr im Eichholze an der dritten Brücke auf dem Stockwege einzufinden.
Forstamt Pegau, am 7. Januar 1847.

von Hopfgarten. Proze.

Theater der Stadt Leipzig.

(76. Vorstellung im Winterabonnement.)

Sonnabend den 23. Januar:

Der Doctor und der Apotheker,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen von Stephanie.
Musik von Dittersdorf.

Personen:

Stöfel, ein Apotheker,	Herr Berthold.
Claudia, dessen Frau,	Frau Gide.
Leonore, beider Tochter,	Fräulein Fischer.
Rosalie, Stöfels Nichte,	Frau Günther = Bachmann.
Krautmann, ein Doctor,	Herr Behr.
Gotthold, dessen Sohn,	= Schneider.
Sturmwald, ein invalider Hauptmann,	= Stürmer.
Sichel, ein Chirurgus,	= Henry.
Callus, Bedienter eines Patienten,	= Hofrichter.
Ein Polizeicommissär,	= Salomon.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Vorher:

Der Weiberfeind,

Lustspiel in 1 Acte von Benedix.

Personen.

Gustav, ein junger Förster,	Herr Richter.
Betty, seine Frau,	Fräul. Gey.
Freiling,	Herr Meirner.

Sonntag den 24. Jan. zum dritten Mal: **Uriel Acosta**,
Trauerspiel von E. Gukow.

Montag den 25. Januar: **Lucrezia Borgia**, große Oper
von Donizetti. — Gennaro — Herr Bahrdt, als letzte
Gastrolle.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 11. Abendausstellung. Hr. H. Sattler
wird Skizzen seiner Kunstreise ausstellen.

Größe und Herrlichkeit der Schöpfung.

Heute große Hauptvorstellung mit dem größten **Hydro-**
Orgen-Gas-Mikroskop im gut erwärmten Saale in
Geymanns Kaffeegarten, Abends 1/2 8 Uhr, Kassenöffnung 7 Uhr.
Es ladet ergebenst ein
Robert, Dr.

Die V. Ausstellung von Sattlers Kosmoramaen

enthält folgende Gegenstände:

Nr. 1. Der Almeydan, Hauptplatz in Constantinopel. Nr. 2. Die hohe Pforte, Haupteingang ins Serail. Nr. 3. Das Bombardement von Saïda. Nr. 4. Paris gegen Osten vom Louvre aus. Nr. 5. Die Notre-Dame-Kirche in Paris. Nr. 6. Paris gegen Südwest vom Thurme St. Gervais aus. Nr. 7. Ansicht aller Pyramiden vom Mokattam-Gebirge aus. Nr. 8. Zell am See in Pinzgau. Nr. 9. Der Ausbruch des Vesuv im Jahre 1834. Nr. 10. Uebersicht von Constantinopel vom Seraskier-Thurme aus. Nr. 11. Aussicht vom Dünenberge bei Hallein nach Salzburg. Nr. 12. Athen vom Berge Anchesmus aus. Nr. 13. Die Akropolis von Athen. Nr. 14. Der Delberg und das Thal Josaphat bei Jerusalem. Nr. 15. Eine Partie des Nordcaps, äußerste Spitze v. Norwegen.

In einigen Tagen wird dem geehrten Publicum zur Schau geöffnet: Capitän **Sibornes** berühmtes

Modell der Schlacht von Waterloo.

Achte (letzte) Vorlesung

über

Socialismus und sociale Fragen

von

Prof. **R. Biedermann.**

Sonntag den 24. Januar 11 bis 12 1/2 Uhr im Hotel de Saxe.

Inhalt: Die Ansichten der Socialisten über Erziehung, Familie, Ehe. — Kritik aller dieser socialistischen Reformideen.

Eintrittskarten zu 1/3 Thlr. sind beim Portier zu haben.

Bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist so eben erschienen:
die finanzielle Lage der Chemnitz-
Riesauer Eisenbahn im zweiten Bau-
jahre 1846.

Preis: 5 Neugroschen.

Englische Sprache.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann aus New-York, welcher vor wenigen Monaten hier angekommen ist, wünscht während seines Aufenthalts in Leipzig Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen; daß er allen Ansprüchen, welche Anfänger, so wie schon mit der englischen Sprache Vertrautere an ihn machen können, vollkommen Genüge zu leisten im Stande ist, bezeugen seine bisherigen Schüler eigener Erfahrung gemäß. Zu sprechen ist er am sichersten alle Wochentage von 11—12 Uhr Mittags: Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen links.

CLUB FRANÇAIS.

Messieurs les Souscripteurs inscrits sont invités à se réunir, le Samedi 23 du C. à 7 heures du soir, dans le local de l'établissement, afin de procéder à la formation d'un comité.

S'adresser pour les souscriptions nouvelles au Bureau.
Prix d'admission Rthlr. 1. Subvention mensuelle 25 Ngr.

Zeichnenunterricht für Kinder wird billig ertheilt, so wie alle Arten Vorzeichnung in Wäsche schnell und billig gefertigt: Brühl Nr. 63, 4 Treppen

Das Gyps- und Spargalklager

von **Julius Guth**

befindet sich von jetzt an nicht mehr im blauen Harnisch, sondern in der Petersstraße im großen Reiter bei dem Gastwirth **Altner**, wo auch im Ganzen und Einzelnen verkauft wird.

Deutsche Gesellschaft im Locale des französischen Clubs.

Beauftragt im Namen mehrerer Mitglieder der „Deutschen Gesellschaft“ im Locale des Club Français, erlauben wir uns hierdurch zu einer **Generalversammlung**, Sonnabend den 23. dss., Abends 7 Uhr, Behufs der Konstituierung der Gesellschaft nicht nur Diejenigen, welche sich bereits im Besitze von Eintrittskarten befinden, sondern auch solche resp. Einwohner, welche entweder jetzt oder später bei der Gesellschaft sich zu betheiligen gesonnen sein sollten, freundlich einzuladen. Schließlich bemerken wir noch, daß ein Eintrittspreis vorläufig nicht erhoben wird.

v. **Bowens. Buchheim.**

Zur Beachtung,

daß der Nachtrag für 1847 meiner Bibliothek erschienen ist und ich den verehrten Lesern gratis liefere. Meine Bibliothek ist von früh bis Abends 9 Uhr offen, so auch Sonntags und zwar ununterbrochen. Dieser Nachtrag enthält die neuesten belletristischen Werke, wie auch die neuesten Taschenbücher.

Carl Schumann,

Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Hof, Gewölbe Nr. 5.

Bekanntmachung.

Um mehrseitigen Anforderungen zu genügen, setze ich ergebenst an, daß vom heutigen Tage an ein Geschirre nach Gera wöchentlich dreimal, nemlich am **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Leipzig** abgeht. Herr **Johann Carl Seebe** (im schwarzen Kreuz, Brühl) wird die Güter haben, alle nach Gera, dessen Umgegend und nach Baiern bestimmte Güter, wie bisher, für mich zu übernehmen und mit gewohnter Pünktlichkeit besorgen; ich bitte alle werthe Geschäftsfreunde höflichst das mir seit 20 Jahren bewiesene Vertrauen auch ferner geneigt zu schenken.

Gera, den 22. Januar 1847. **Georg Schumann.**

Die Saamenhandlung

von **Martin Grabhoff** in Quedlinburg, welche in Hinsicht der Reellität und Billigkeit einen sehr guten Ruf hat, übertrug mir die Vertheilung ihrer Preisverzeichnisse. Indem ich um Abholung derselben ersuche, bitte ich die Aufträge zukommen zu lassen; ich werde demnächst die verlangten Gegenstände prompt und portofrei besorgen.

Friedrich Voigt,
Petersstraße, drei Rosen.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen von 15 — 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppelsorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Schnebrillen mit blauen oder grünen Plangläsern zu 22 1/2 Ngr., einzelne Brillen- und Sorgnetten-Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichstraße Nr. 11.

* Zum Ballfest *

bietet besonders schönen Koppsuh aus **Erzgebirger Blondem** von **Europäischem Ruf** **G. Rosenlaub.**

Fertige

feine Bal'hosen und Westen, höchst elegant gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen **Peter Huber, Stadt Walsmedy.**

Glacé, dänische, waschleiderne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und sauber beseitigt: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Zu Maskenbällen

empfehlen in großer Auswahl unechte Gold- und Silbertruffen, Spitzen, Labnetresse, Franssen, Pise, Bindel, Schnuren in Stück und nach der Elle zu billigsten Preisen.

Wilhelm Hegler, Petersstraße Nr. 47.

Englische und französische silberplattirte Waaren,

als: Thee- und Kaffee-Maschinen und Kannen, Theebreter, Fruchtkörbe, Girandols, Tafel-, Spiel- und Hand-Leuchter, Zuckerschalen, so wie Essig- und Del-Menagen, Flaschen- und Gläser-Unterleger und mehre andere dergleichen Artikel empfiehlt zu billigsten Preisen

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

E. H. Wiegand,

Sainstraße Nr. 22 im Gewölbe,

empfehlen sein Lager von w. isbaumwollenen Waaren, als: Mouffelin, Jaconet, Cambric, Gardinen mit und ohne Kanten, Futtermoll u. s. w., ferne Bettdecken in Damast und Piqué, Tafeltücher und gestreifte Dreils unter Zusicherung der billigsten Preise.

Life preservers oder Boxer,

zwei überflochtene Bleikugeln an kurzem gedrehten Rohr oder Fischbeinstöcken befestigt, empfiehlt als bequemste Reiserasse

G. B. Heifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Das Sargmagazin von G. Stephani

an der Wasserkuhl empfiehlt eine große Auswahl fertiger Särge in allen Gattungen zu sehr billigen Preisen.

Feinste Filz-Betzel-Güte für Herren, neuester Façon, leicht und wasserdicht à 1 2/3 Thlr. das Stück, empfiehlt

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Unser Handschublager

aller Arten, in Glacé, Seide und Wolle, besonders in Ballhandschuhen für Damen und Herren, ist von den billigsten bis zu den feinsten, auf das Vollständigste sortirt. **F. W. Schmidt & Co., Markt, Stieglitz's Hof.**

Federbetten à Gebett von 7 1/2 Thlr. an bis zu den allerfeinsten Bettfedern und Flaumfedern, erste von 10 Ngr. 5 an pr. Pfd.: Bettfederreinigungsanstalt, Schützenstraße Nr.

24. Große Fleischergasse 24.

Fertige Mäntel für Damen, alle Arten Kleidungsstücke sind billig zu haben bei **Carl Ogeling, erste Etage.**

!!! Masken-Anzüge, !!!

auch **Domino's** und **Fledermäuse**, ganz n.u., sind zu verleihen: **Petersstraße Nr. 32 bei A. Kising.**

Seine franz. und deutsche Gesichtsmasken von Pappe, Wachs und Atlas mit und ohne Elastizität und Besatz verkauft zu billigsten Preisen auch im Einzelnen

Adalbert Sawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Herren- und Damen-Domino's

in großer Auswahl verleihen und verkaufen billig **C. A. Böttner, Brühl Nr. 16, 3 Treppen.**

Zu verleihen ist ein noch fast neuer himmelblauer Atlas (Spanleranzug): **Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen.**

Damen-Masken-Anzüge, sehr elegant, von 15 Mgr bis 4 Thlr. sind zu verkaufen: Rosenthalgasse Nr. 7 parterre.

Seife,

beste weiße Kernseife à Ctr. 14 $\frac{1}{2}$ Thlr.;
Palm-Parzseife von angenehmem Geruch à Ctr. 11 Thlr.;
 braune Parzseife, sehr fest, à Ctr. 9 $\frac{1}{2}$ Thlr.
 bei **Friedr. Gold jun.** in Schkeuditz.

Lichte

mit **Wachsdochten** à Ctr. 20 Thlr. bei
Friedr. Gold jun. in Schkeuditz.

Zu verkaufen ist hier ein in schönster Lage gelegenes, elegant eingerichtetes neugebautes Haus mit daran befindlichem Garten für 17500 Thlr.; dasselbe verzinst sich auf 1100 Thlr. und ist mit der Hälfte Anzahlung zu übernehmen. Das Nähere ist ohne Unterhändler zu erfahren Antonstraße Nr. 9 part. rechts

Zu verkaufen ist in der Nähe des Baierschen Bahnhofes ein schöner Bauplatz, 40 Ellen Straßenfront und 50 Ellen Tiefe. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 9, erste Etage. Unterhändler werden verboten.

Ein prächtiges Pianoforte von Ignace Mlepel & Comp. in Paris (Preisinstrument), was bei gewöhnlicher Tafelform die Kraft und Fülle eines Flügels hat, steht für 350 Thlr. zu verkaufen bei U. Bretschneider, Baierich. Pl. 5.

Billard-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes sogenanntes Sternbillard durch **Krimpe**, Reichstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig zwei neue Mahagoni-Secretaire im Sporergäßchen Nr. 4, im Hofe eine Treppe.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig mehrere Herren- und Frauensachen, auch ein Jack, für einen Corsetmanden passend, eine schöne Ziehharmonika, eine Astrallampe, eine gute Wanduhr und ein Paar goldene Ohrringe: große Fleischerstraße Nr. 16, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 12 Stück Frühbeerfenster, sehr billig, bei **J. G. Knoche**, Petersstraße, Hohmanns Hof, 2 Tr.

Beste zweijährige **Lohfuchen** sind noch eine Partie, bei größern Quantitäten billiger, zu verkaufen: Gerbergasse Nr. 14.
 Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer habe ich die Einrichtung getroffen, daß Kochs Hof, mittlerer Durchgang im Lichtladen, Bestellungen mündlich und schriftlich angenommen und prompt ausgeführt werden. **E. Chr. Elzner.**

Ein 6 Jahr altes Wagenpferd, ein Kutschwagen, eine Droschke und verschiedenes Kutsch- und Ackergeräth soll Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen hoch verkauft werden.

Ein Kalkofen, gut erhalten und mit allem Nöthigen versehen, ist billig zu verkaufen: Ritterstraße Nr. 9 parterre.

Verkauf. Ein schöner neuer Küchenschrank nebst dazu gehörigem Aufsatz ist billig zu verkaufen. Näheres Quersstraße Nr. 27 B. 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist ein vierfüßiger **Tafelschlitten** im goldnen Ring.

Universitätsstraße Nr. 11 parterre steht eine Brückenwaage zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein zuschlagender Sprosser auf der Quersstraße Nr. 3 bei der Witwe **Zellen.**

Pariser Nr. 1

von **Lotzbeck Gebrüder** in Lahr.
 so wie neue Karthirinen- und neue türkische Pflaumen in schöner süßer Waare empfing und empfiehlt billig
Moriz Schumann, Fürstenhaus.

In Fabrikpreisen

empfehlen wir folgende Artikel. Schnupftabak: **Pariser No. 1** und **2** von Gebr. Bernard in Offenbach, echt **Cölnischen Cardinal** und engl., russ. **Prince-Regent** in Blechbüchsen, so wie türkischen und verschiedene Sorten holländische Rauchtabak und den Rest **chinesischer Cigarren.**

G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

NB. Unser großes Lager feiner **Bremer** und **Savana-Cigarren** empfehlen wir gleichzeitig zur gef. Beachtung. D. D.

Apfelsinen

empfang und empfiehlt
Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Gegen Cession einer ausgezeichneten Hypothek auf einem Landgrundstück in der Nähe suche ich sofort 2056 Thlr. circa. Notar **S. C. Hartmann**, Hainstraße 6, 1. Et.

2000 Thlr. werden auf ein schönes und großes Haus nebst dabei befindlichem Lande zu leihen gesucht. Adressen bittet man gefälligst abzugeben Thomaskirchhof Nr. 19.

Theilnehmergesuch. Für ein der Mode nicht unterworfenen Geschäft auf dem Plage, welches sich des besten Credits und Fortganges zu erfreuen hat und einen reinen Gewinn von 50% trägt, wird zur Erweiterung desselben ein Teilnehmer mit einer baaren Einlage von 4 - 600 Thlr. gesucht. Näheres ertheilt **J. Knöfel**, Grimma'sche Straße Nr. 36.

Gesucht wird ein Hausmann und ein Stubenmädchen. Alles Nähere beim Agent **J. G. Otto**, Hopfplatz, goldne Brezel.

Gesucht wird zum 1. Februar ein erster Kellner. Näheres Hainstraße, goldner Hahn, in der Gastwirthschaft.

Auf einem Rittergute in der Provinz Sachsen kann zum 1. April d. J. ein Dekonomie-Gleve placirt werden. Näheres Auskunft will Herr Adv. **Stodmann** zu Leipzig ertheilen.

Gesucht wird ein Kaufbursche: Reichstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein ordentliches, reinliches und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches mit Kindern und häuslicher Arbeit umzugehen weiß, wird zum 1. Februar dieses Jahres gesucht: Katharinenstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen, welches im Waschen und Scheuern vorzüglich erfahren ist. Nur solche können sich melden, welche längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben. Näheres Auskunft wird ertheilt Neumarkt Nr. 10/17, 2 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Februar ein flinkes, brauchbares Dienstmädchen: Place de repos, Hausthür Nr. 5, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Gerbergasse Nr. 19, 1. Etage.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen zum Antritt oder 1. Febr. Näheres bei **Möbius** im Amtmannshof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt in einer Restauration ein Dienstmädchen für die Stube und andere häusliche Arbeiten. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 4.

Gesucht wird ein Dienstmädchen von 15 bis 17 Jahren. Näheres bei Mad. **Menge**, Hohmanns Hof 1 Treppe

Für einen jungen Menschen von hier, welcher zu Ostern die Schule verläßt, Lust und auch einigermaßen Vorkenntnisse besitzt, wünscht die Kupfer- oder Stahlstechkunst zu erlernen. Sollte Jemand denselben in einer Anstalt placiren können, so bittet man gefälligst Nachricht zu ertheilen Barfußgäßchen Nr. 9 parterre.

Ein gewandter Mensch, der gegenwärtig noch als Bedienter gut serviert, sucht eine Stelle als solcher in oder außerhalb Leipzig. Näheres gefälligst bei

F. Möbius im Amtmannshof.

Ein gewandter Bursche, der etwas Billard versteht, sucht Unterkommen. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Anerbieten.

Eine junge Dame, bis jetzt in einer Erziehungsanstalt Dresdens als **Gouvernante** thätig und von dort her angelegentlich empfohlen, sucht einen ähnlichen Wirkungskreis in einer Familie Leipzigs oder der Umgegend. Sie ertheilt Elementarunterricht und ist der deutschen und französischen Sprache gleich mächtig. Ihre Ansprüche sind die bescheidensten. Gefällige Adressen sind abzugeben in der Expedition des Herrn **Dr. Gust. Saubold**, Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch, wo auch einige nähere Auskunft ertheilt wird.

Gesuch. Eine gesunde kräftige Amme, welche schon ein Vierteljahr gestillt hat, sucht recht bald ein ähnliches Unterkommen. Darauf Bezugnehmende werden gebeten, ihre Adressen oberer Park Nr. 13, eine Treppe hoch abzugeben.

Zu miethen gesucht

wird eine größere trockene Bücher-Niederlage, so wie eine Stube oder große helle Kammer, letztere in der Universitätsstraße oder deren Nähe. Offerten bittet man in der Buchhandlung von **C. F. Schmidt** abzugeben.

Verpachtung.

Eine kleine Biegelei in der Nähe der Stadt soll von jetzt an verpachtet werden und ertheilt darüber, jedoch nicht Unterhändlern, nähere Auskunft **Adv. Seymann**, Nicolaisstraße Nr. 11.

Ein Local von 2 Stuben und 2 Kammern in dem geräumigen Hofe des Hauses Nr. 9/17 auf dem Neumarkte, welches zeither zu einem Commissionslager von Buchhändlern benutzt worden ist, auch zu einer Expedition sich eignet, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst zu erfahren.

Zwei freundliche Familienlogis im Hofe sind zu Ostern d. J. zu vermieten durch **Moriz Kresschmann**, Frankfurter Straße Nr. 52/1000.

Zu vermieten. Im Barfußgäßchen Nr. 9 ist das Local 1 Treppe, bestehend in Stube, Kammer und Alkoven, nicht meubliert, von jetzt oder Ostern zu vermieten und parterre zu erfragen.

Desgleichen für ledige Herren zwei Treppen Stube und Alkoven meubliert, von jetzt an.

Zu vermieten sind von Ostern an eine 2te Etage von 7 Stuben nebst Zubehör und eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres Nicolaisstraße Nr. 38, erste Etage.

Zu vermieten sind kleine und größere Wohnungen mit schöner Aussicht, so wie Geschäftslocale: Johannisgasse Nr. 6—8.

Logisvermietung. In der Königsstraße, Eckhaus Nr. 18, ist zu Ostern die zweite Etage von 5 Stuben nebst Zubehör und einem Garten zu vermieten. Die Aussicht ist nach Süd, West und Nord. Das Nähere Königsstraße Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße von Ostern ab die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16, oder beim Herrn **Advocat Ehrlich**, große Fleischergasse Nr. 1.

Zu vermieten ist ein kleines Logis, von Ostern an, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst allem Zubehör. Näheres hohe Straße Nr. 16 parterre.

Vermietungs-Anzeige.

Eine freundliche zweite Etage in der allerbesten Meßlage im Brühl, Sonnenseite, ist besonderer Verhältnisse wegen zu Ostern d. J. zu vermieten. Näheres bei **G. F. Carstens**, Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Zu vermieten ist eine Wagenremise nebst zwei Pferde-ställen, einem Heuboden unter einem Verschluß: Nonnenmühle.

Zu vermieten ist von Ostern ab am Königsplatz eine zweite Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör. Näheres Markt Nr. 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube in der Mitte der Stadt für 1 oder 2 Personen bei **Möbius**, Amtmannsh.

Zu vermieten ist sogleich oder bis 1. Februar eine meublierte Stube: Hainstraße Nr. 205, 4. Etage.

Vermietung.

In dem Hause Nr. 19 am Königsplatz ist auf Michaelis d. J. die zweite Etage zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube 1 Treppe hoch für ledige Herren. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 13 parterre.

Zu vermieten ist eine dritte Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör. Das Nähere Erdmannsstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten sind 2 Stuben nebst Kammern, eine mit und eine ohne Meubles: Frankfurter Straße Nr. 57 part.

Ein freundliches Familienlogis vorn heraus ist von Ostern d. J. an stille Leute zu vermieten, und das Nähere Gerbergasse Nr. 8 zu erfragen.

Königsstraße Nr. 13 A. ist die dritte Etage von 4 Stuben und Zubehör (mit sehr freundlicher Aussicht) von Ostern 1847 an zu vermieten.

Vermietung. Ein elegant meubliertes, vorzüglich gelegenes Zimmer mit Schlafkammer ist an einen Herrn von der Handlung oder vom Beamtenstande monatweise zu vermieten und sofort zu beziehen im hintern Quergebäude des Reichelschen Gartens, 2 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst 2 Schlafstellen an solide Herren: Brühl Nr. 65 im Hofe links 2 Tr.

Billig zu vermieten sind zwei Damenmaskenanzüge, die Regimentstochter und ein reizender Schäferinnenanzug, ganz neu: Ecke vom Hallschen Gäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Die zweite Compagnie Leipziger Communal-Garde hält ihre 3. Abendunterhaltung in der Buchhändlerbörse

Sonntag den 24. Jan. 1847

und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei den Herren

Feldwebel **Bende**, Reichsstraße Nr. 9,
Rottmeister **Kranitzky**, Reichsstraße Nr. 38,
Gefreiter **Büren**, (Firma: J. A. Fiedler)
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14.

Donnerstag den 4. Februar 1847

Maskenball der Urania im Tivoli.

Die geehrten Mitglieder werden zu nächstem Sonntag den 24. Januar früh punct 11 Uhr im Locale des Herrn Tanzlehrer **Friedel** (Morizstraße Nr. 2, neben der goldenen Glocke) zu einer nöthigen Besprechung eingeladen und um recht zahlreiches Erscheinen gebeten; auch können zugleich die Billets mit in Empfang genommen werden. **Der Vorstand.**

Sonntag 6 Uhr Extra-Stunde.
Herrmann Friedel.

TIVOLI.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Leipziger Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **Jul. Lopitsch.**

Morgen Sonntag **Concert- und Tanzmusik** in
Tannerts elastischem Salon.

Wolfs Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
C. Hauslein.

Pariser Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
C. Hauslein.

Peterschießgraben.

Morgen Tanz nach dem Flügel. **A. Geißler.**

Morgen Sonntag

Nachmittags-Concert

im großen Kuchengarten,

wo zu Pfannkuchen von verschiedener Fülle, ausgezeichneten Ehrenberger Birnen, warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst einladet
Gustav Sohl.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des 2. Schützenbataillons,
wobei verschiedene Stolle und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
Schulze.

Gasthof in Lindenau.

Morgen Sonntag von 2 Uhr an starkbesetztes Concert.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Hofenschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetztes Concert.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Pfannkuchen, so wie eine Abendunterhaltung.
C. A. Mey.

Morgen Sonntag ladet zu Pfannkuchen ergebnst ein
Erottendorf zum goldnen Stern. **J. G. Eröbs.**

Sonntag den 24. Jan. frische Pfannkuchen. Neuschönefeld.
G. Gräfe. Fr. Rudolph, Rechnungsführer.

Heute Sonnabend den 23. Januar ladet zum Schlachtfest
ergebnst ein **Friedrich Birnbaum, bairischer Platz Nr. 2.**

Herzogs Restauration, Brühl Nr. 89. Heute Abend Topfrinderbraten mit Klößen.

Heute Abend Schälbraten bei Kranitzky im Glysium.

Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist vortrefflich. **S.**



Heute Abend von 6 Uhr an lade ich in meinem neuen Locale, **Salzgäßchen, Keller Nr. 4,** zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut ergebnst ein.
A. G. Sommer, Schenkwrth.



Heute Abend **Karpfen, polnisch,** nebst einem Topfchen extrafeinen **Perbster Bier.**
P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.

Taucha.

Sonntag den 24sten Januar halte ich einen Karpfenschmaus, wozu ich ein verehrtes Publicum ergebnst einlade.

C. Schneider zum goldnen Löwen.

Die Schlittenbahn ist ausgezeichnet.

Zum Schlachtfest

ladet heute Sonnabend ergebnst ein **F. Senf, Querstraße.**

Anzeige.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.
Knauthainer Schloßbierniederlage, Neumarkt Nr. 12.

Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig bei
Jacob, Frankfurter Straße im wilden Mann.

Bierhalle.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße nebst feiner Gose, wozu ergebnst einladet
C. L. Engert, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute giebt's Schweinsknochen mit Klößen u. bei
Joh. Fr. Tille, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Schlachtfest.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ein **J. G. Böttiger, Gerberg 22.**

Einladung.

Zum Karpfenschmaus und Ball Sonntag den 24. Jan. a. c. ladet ergebnst ein
C. Kräß, Markranstädt, Gasthof zur Stadt Weimar.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebnst ein **A. Zbbe, Ulrichsgasse Nr. 32.**

Die Schlittenbahn nach Zweinaundorf ist ausgezeichnet schön; es empfiehlt sich
F. Brabant.

Habt Acht und waret Euch!

Sonntag den 24. Januar große Fuchsjagd auf dem Schimmel'schen Teich! Wer seine Rechte nicht waret, seine Eiswaffen — Schlittschuhe — nicht gut in Stand gebracht hat und den festgesetzten Verabredungen nicht pünktlich nachkommt, geht seiner Rechte verlustig und darf bei dem später stattfindenden Prellen nicht Antheil nehmen.
B. J. Th. Kr. F. und G.

Verloren ward am letzten Donnerstage im Gewandhause ein mit gestrickten Spitzen besetztes weißes **Battist-Taschentuch,** was, auf Verlangen gegen Belohnung, in der Expedition dieses Blattes abzugeben ist.

Verloren wurde am Sonntag ein Ohrring mit Glocke. Gegen angemessene Belohnung abzugeben **Universitätsstr. 7 im Gewölbe.**

Verloren wurde Donnerstag Abend von der Fleischergasse bis in Herrn Haugs Hutfabrik ein feines Battisttaschentuch mit Spitzen gestickt: **Hortense**. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, es gegen Belohnung abzugeben: Reichsstraße Nr. 11 beim Kürschnermeister **Ruhr**.

Verloren wurde vorgestern um die Promenade bis in die Klostergasse ein goldener Ohrring mit Haarglocke. Man bittet denselben gegen gute Belohnung abzugeben: Klostergasse, zwei goldene Sterne, 1 Treppe, bei Wattenfabrikant **Nichter**.

Es ist gestern Nachts auf der Ritterstraße ein Schlüssel verloren worden. Man bittet ihn daselbst Nr. 13, zwei Treppen hoch abzugeben.

In der Nacht vom 21. zum 22. d. M. ist ein am Stein etwas schadhafter Siegelring vom Königsplatz bis in die Petersstraße verloren gegangen und wird dem ehrlichen Finder bei Abgabe desselben in der Expedition des Adv. **Klein**, Katharinenstraße 13, 3 Treppen, der Goldwerth als Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich am 19. d. M. ein kleiner glatthaariger, weiß und braun gefleckter Hund, welcher auf blauem verschlossenen Halsbande die Steuernummer 319 trägt. Man bittet, ihn gegen Belohnung Poststraße Nr. 19 beim Hausmann abzugeben.

Befanntmachung.

Wie Raumburger Lohnkutscher fahren nach wie vor, nämlich Mittwoch und Sonnabends. Bestellungen werden im Gasthaus zum goldenen Hahn angenommen.

Lohnkutscher **Graf** aus Raumburg.

Moritz, von ganzem Herzen gratuliren Deine Regel-freunde
B. G. J. M. P. V. Wn. Wr.

Durch das glückliche Zusammentreffen am 21. huj. in St. waren sehr erfreut
. B. und S.

* **A—a.** * Heute Hauptclubversammlung. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Dankfagung.

Die vielen Beweise von Wohlwollen und zarter Freundschaft, welche uns bei dem Ableben unseres Bruders und Onkels zu Theil wurden, haben uns recht innig ergötzt und waren uns die schönste Anerkennung seiner wahren Herzensgüte. Den tiefgefühltesten Dank daher dem Herrn Pastor **Kunab**, Herrn Schullehrer **Sander**, den hiesigen Herren Mitbegründern des landwirthschaftlichen Vereins, so wie sämmtlichen Mitgliedern desselben und allen hiesigen Bewohnern und auswärtigen Freunden, welche ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten.

Der Geist des Entschlafenen schwebt freundlich segnend über Ihnen Allen, Allen!

Die Familie **Leonhardt** und **Graefe** in Eutritsch.

Heute in der frühen Morgenstunde starb unser jüngstes Kind, **Rudolf**, welches wir Verwandten und Freunden hiermit anzeigen. Leipzig, den 22. Januar 1847.

Friedrich Wittenbecher.
Maria Wittenbecher.

Nach langen und schweren Leiden entschlief zu einem bessern Erwachen heute Morgen 7 1/2 Uhr unser Bruder, Schwager und Onkel, der Ober-Postamts-Secretair **Ferd. Meyer sen.**, im 48. Lebensjahre. Diese Trauerkunde nur hierdurch seinen vielen Freunden und Bekannten.

Leipzig, den 22. Januar 1847.

Franz Meyer jun.

Ober-Postamts-Secretair, als Bruder, zugleich im Namen der übrigen Verwandten.

Am Grabe des Herrn **Christian Traugott Schreiter**.

Ein sorgsam' Herz hat ausgeschlagen,
Der treue Gatte ist nicht mehr,
Der Vater ward zu Grab' getragen,
Das neue Haus steht freudenleer.

Leb wohl Du Guter, schlaf in Frieden;
Dein frommer Sinn leb' in uns fort,
Der Herr wird seinen Trost uns bieten —
Du schläfst in Gott, lebst selig fort.

Plauen, den 22. Januar 1847. **Louis Sch....**

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Der gedruckte Nachweis über den Bau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn in den Monaten October, November und December 1846 kann auf unterzeichnetem Bureau in Empfang genommen werden.
Leipzig, 22. Januar 1847. Bureau der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
F. A. Dorn.

Sonntag den 24. Januar 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petri Kirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Die Freunde des verewigten Herrn Dr. **Polack**, welche selbigen zu seiner letzten Ruhestätte begleiten wollen, werden gebeten, sich Sonntag früh 1/8 Uhr in den untern Räumen des **Café français** zu versammeln.

Ginpassirte Fremde.

Alge, Beamter v. Wien, Stadt Breslau.
Bruggisser, Kfm. v. Böhlen, Hotel de Bav.
Biedmann, Kfm. v. Hannover, Palmbaum.
v. Demidoff, Offic. v. Petersburg, d. de Bav.
Enders, Kfm. v. Raumburg, St. Frankfurt.
Evans, Rent. v. London, grüner Baum.
Giehholz, Kfm. v. Magdeburg, St. London.
Kock, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Korfmann, Kfm. v. Werdn, gr. Blumenberg.
Fuhrmann, Kfm. v. Kenney, Hotel de Bav.
Giraud, Regoc. v. Paris, Hotel de Saxe.
Horn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Paviere.
Kusenfeld, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Klenke, Kfm. v. Döfingen, Stadt Hamburg.
Kisch, D., v. Riedersheim, Palmbaum.

Karsch, Examinator v. Dresden, St. Dresden.
Lugwig, Rechnungsführer v. Hamburg, und
Lust, Kfm. v. Retzow, Palmbaum.
Löwe, Kfm. v. Schweinfurt, und
Leonhardt, Fabr. v. Goldiz, St. Hamburg.
Möhler, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Müller, Rent. v. Braunschweig, Ritterstr. 3.
Wenzel, Rent. v. Edinburg,
Meyer, Kfm. v. Bremen, und
Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Paviere.
Nabich, Musikdir. v. Waldenburg, St. Riesa.
Ruhl, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Schuhmacher, Postmstr. v. Döbeln, St. Hamb.
Scheffler, Kfm. v. Braunschweig, und
Schmidt, Kfm. v. Hannover, Stadt Berlin.

Schulze, Kfm. v. Reudietendorf, St. London.
Schröder, D. v. Dresden, Stadt Dresden.
Schnuphase, Gbes. v. Alt-Chemnitz, d. garni 106.
Schüler, Dcton. v. Frankenhäusen, St. Riesa.
Stowang, Part. v. Hamburg, und
Stöppel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Paviere.
Schmidt, Kfm. v. Berlin, Hotel de Ruffie.
Schlegel, Kfm. v. Freiberg, Hotel garni 557.
Schüge, Part. v. Mügeln, Rheinischer Hof.
Schweid, Berber r. Gera, grüner Baum.
Viehweger, Zimmermstr. v. Grünhain, Stadt
Breslau.
Wenzel, Fräul. v. Colbitz, Tauchaer Str. 11.
Wiel, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Frankfurt.
Ziegler, Kfm. v. Raumburg, goldener Hahn.

Druck und Verlag von **G. Polz.**